

Aktivitäten des Vereins zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e.V.



Mitgliederversammlung Februar 2020, Hamburg

Januar 2020:

4. Benefizabend zugunsten von Bridging the Gap, gemeinsam mit dem Bucerius Kunst Forum und Christie's. Wir begrüßten 200 internationale Gäste bei der Podiumsdiskussion im Bucerius Kunst Forum und 140 geladene Persönlichkeiten beim festlichen Abendessen mit Auktion im Hafencity-Restaurant Strauchs Falco. Christiane Gräfin zu Rantzau (Christie's) versteigerte wieder mit viel Charme und Elan Kunstwerke gestiftet von Künstlern, Galerien und Sammlern. Darunter waren Werke international bekannter Künstler wie Zhang Wei, Paul McCarthy, Jonathan Meese, Horst Janssen oder Günther Uecker.

Auch einzigartige und unverkäufliche Momente kamen dieses Mal mit unter den Hammer, wie eine persönliche Begegnung mit dem bedeutenden Choreographen John Neumeier oder eine exklusive Tour hinter die Kulissen von Christie's mit festlichem Abendessen im historischen Sitzungssaal in London. Natürlich mussten diese Events aufgrund der aktuellen Pandemie verschoben werden.

Großer Beliebtheit erfreute sich das Engagement Gräfin zu Rantzaus, von Tisch zu Tisch zu gehen und persönlich Patenschaften für palästinensische und jüdische Kinderpaare einzuwerben. Wir konnten an diesem Abend rund 30 dieser Patenschaften versteigern. Darüber sind wir sehr froh, denn jede einzelne davon sichert den Kindern vor Ort in Jerusalem ihre Teilnahme am Kunstprogramm für ein ganzes Jahr.





Vor der Auktion haben wir unsere hochkarätig besetzte Dialogreihe Bridging the Gap fortsetzen können und renommierte Podiumsgäste zum Thema *"Museen in Zeiten sozialer Umwälzungen. Zwischen Ästhetik und sozialer Verantwortung: Wo ist die Zukunft?"* zu Wort kommen lassen.



(vlnr, erstes Bild) **Poul Erik Tøjner**, Exekutivdirektor des Louisiana Museum of Arts, Humlebæk, **Dr. Michael Naumann**, Journalist, Publizist, Verleger und ehemaliger Kulturstaaatsminister, **Prof. Dr. Ido Bruno**, Direktor des Israel Museums, Jerusalem, **Dr. Ulrike Lorenz**, Präsidentin der Weimar Classic Foundation, **Dr. h.c. Sonja Lahnstein-Kandel**, Vorstandsvorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem, **Prof. Dr. Dirk Boll**, Präsident Christie's Europa, Mittlerer Osten, Russland und Indien (Moderation), **Prof. Dr. Andreas Hoffmann**, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums, Hamburg.

Februar 2020:

Mitgliederversammlung der Deutschen Freunde im Museum für Kunst und Gewerbe in der legendären Spiegelkantine. Zu unserem schönen kulturellen Treffen gehörten die Besuche der Ausstellungen „Sagmeister & Walsh Beauty“ im selben Museum, "David Hockney - Die Tate als Gast" im Bucerius Kunst Forum und anschließend die Präsentation von Werken aus 25 Jahren "Falckenberg Collection". Den kulinarischen Abschluss bildete ein Dinner im Restaurant Strauchs Falco, dem Ort der diesjährigen Auktion.





Mai 2020:

Im Mai konnten wir an alle Paten, die die uns schon lange unterstützen und die vielen neuen, die im Rahmen der Benefizauktion eine oder mehrere Patenschaften ersteigert haben, selbst erstellte Zertifikate mit unterschiedlichen Motiven verschicken.



Certificate

Thank you for sponsoring a **Bridging the Gap** scholarship
at the **Israel Museum**
for the 2019/20 school year

Your generosity enabled a Jewish and an Arab child to participate in the "Bridging the Gap" art program at the Ruth Youth Wing for Art Education for the entire year.

This certificate is proudly presented to

Dr. h.c. Sonja Lahnstein, Chairman German Friends & Eldad Shaltiel, Acting Director, Youth Wing, Israel Museum

"Every year, when I open the doors of the museum and I see all the children waiting in front of me with the parents, it is a miracle, again and again, every year!" Eldad Shaltiel

"Es ist eine einzigartige Erfahrung, im hohen andern Eifer der Kinder zu sehen, wie sie sich so richtig engagieren und dabei herausfinden, dass wir so nah zueinander sind!" Originalität ist die Kunst der Kunst."

Juni 2020:

Start unserer Dialogreihe Bridging the Gap digital mit einem reichen Themenspektrum:

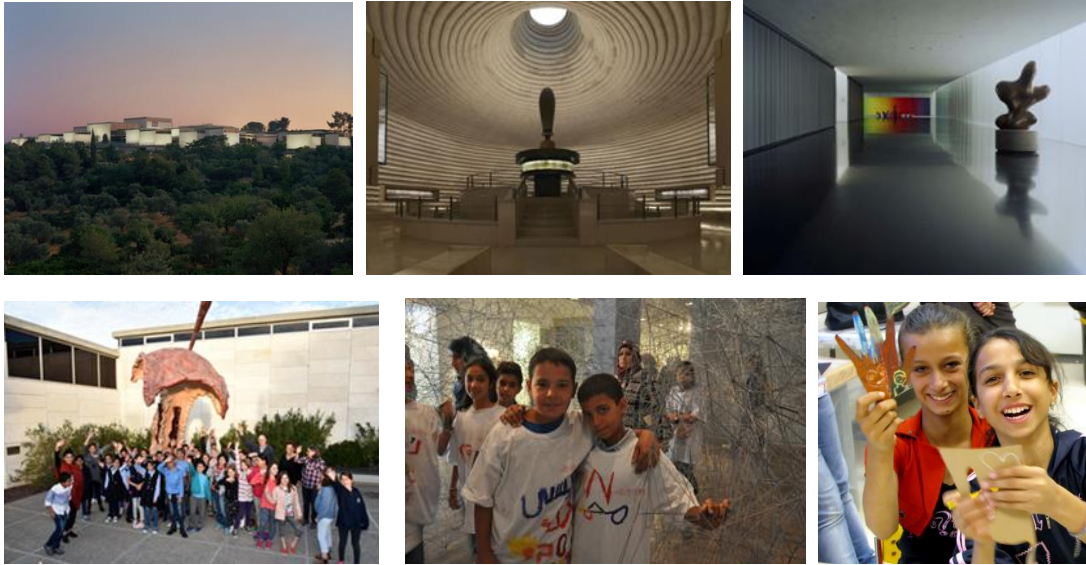
„Diplomatisches Jubiläumsjahr zwischen Israel und Deutschland, Herausforderungen für kulturelle Aktivitäten in Israel und der Austausch mit Deutschland in Corona-Zeiten, aktuelle Situation des Israel Museums, Wiedereröffnungspläne und interkulturelle Aktivitäten des Ruth Youth Wing mit Zukunftsaussichten Bridging the Gap Schuljahr 2020/2021.“ Ein großer Dank hierfür geht an unsere teilnehmenden Gäste **Dr. Frank-Dieter Freiling**, Leiter Internationale Angelegenheiten des ZDF (aus Frankfurt), **Jeremy Nissim Issacharoff**, Botschafter des Staates Israel in Deutschland (aus Berlin), dem Kulturjournalisten und Regisseur **Uri Schneider** (aus Tel Aviv), **Eldad Shaaltiel**, Künstler und Acting Director des Ruth Youth Wing (aus Jerusalem).



fr: ZDF/Rico Rossicval, Wikipedia, teleaviv.com, IMJ

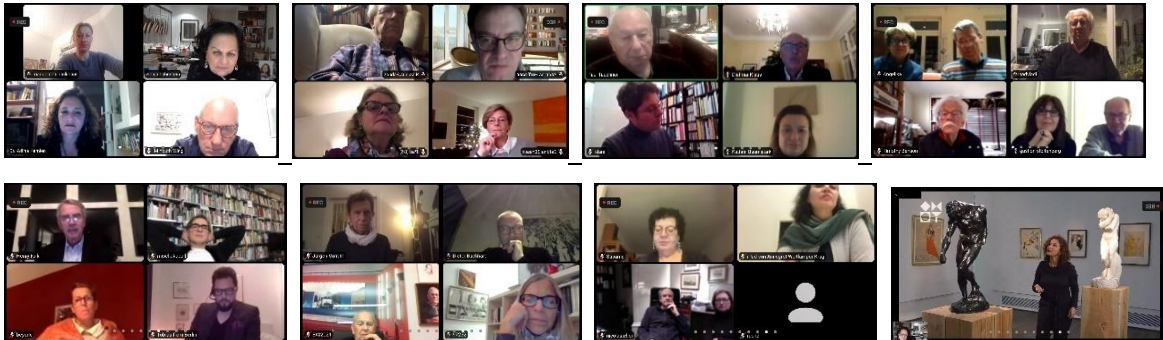
Dezember 2020:

Passend zu den Feiertagen haben wir eindrucksvolle Postkarten an Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums, mit Motiven des Israel Museums und des Bridging the Gap Kunstprogramms für jüdische und palästinensische Kinder versendet. Hier einige Beispiele:



Januar 2021:

Unsere Dialogreihe Bridging the Gap startete digital gleich Anfang des neuen Jahres.



Wir freuen uns sehr über den Erfolg und sind sehr glücklich über unsere rund 55 Online-Teilnehmer, auch viele internationale Freunde waren dabei. Ein zusätzlicher Dank geht an unsere Januar-Gäste aus dem Israel Museum: **Prof. Dr. Ido Bruno** (Director) für die Einblicke ins aktuelle Museumsleben, **Dr. Adina Kamien** (Senior Curator of Modern Art) für die wunderbare virtuelle Tour durch die Ausstellung *Rodin & Lautrec* und **Eldad Shaaltiel** (Acting Director Ruth Youth Wing) für die Schilderung der Herausforderungen des Bridging the Gap-Schuljahres 20/21. Die Suche nach einer neuen Partner-Schule in Ost-Jerusalem, nachdem eine Schule aus dem Programm ausgestiegen ist, war erfolgreich, trotz der schwierigen Ausgangssituation in diesen unsicheren Zeiten. Wir sind darüber sehr froh.

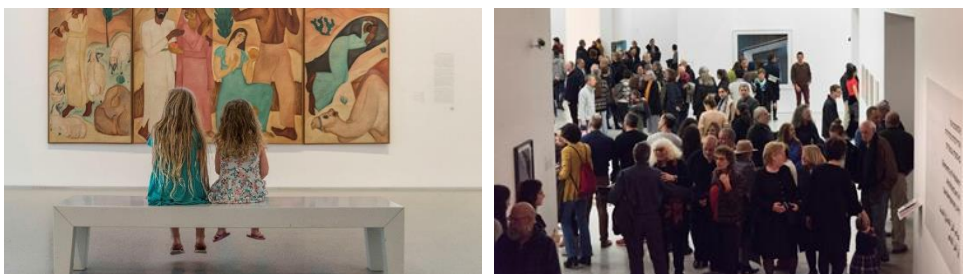
Das Bridging the Gap - Programm für 20/21 wird anders strukturiert und in verschiedenen Phasen umgesetzt werden müssen. Alle Treffen finden zuerst online statt. Die Bridging the Gap Online-

Sitzungen werden mit verschiedenen Methoden konfiguriert. Durch die Nutzung von Zoom beispielsweise sollen unsere BtG-Schüler individuell aber auch gemeinsam in Gruppen arbeiten können. Voraussetzung ist natürlich, dass der Zugang zu den technischen Endgeräten vorhanden ist. Daran arbeitet das BtG-Team logistisch wie auch finanziell auf Hochtouren. Die Idee für das Thema des Jahres 20/21 ist die Erstellung eines Animationsfilms. Die BtG-Teilnehmer produzieren ihre Filmsequenzen erst einmal individuell und in Zoom-Gruppenarbeiten. Die gestalteten Kurz-Filme sollen dann gegen Ende Mai zu einem gemeinsamen großen Film zusammengefügt werden. Alle Vorbereitungen hierfür sind "work in progress", sie sind mutig und kreativ, wir müssen aber aus verständlichen Gründen zeitliche Verschiebungen immer auch einplanen.

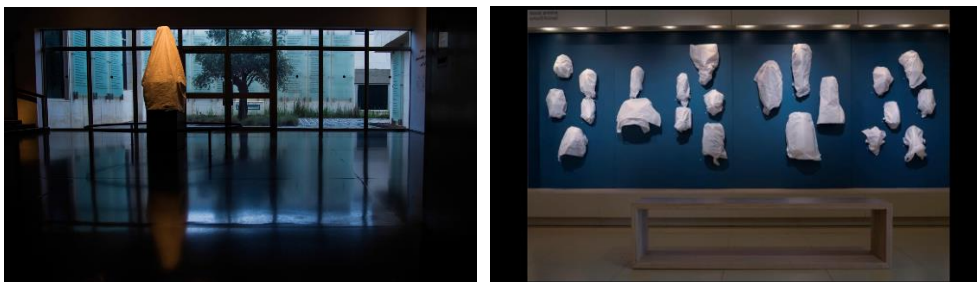
Seitens der israelischen Regierung wurde mitgeteilt, dass bis Ende März die Bevölkerung durchgeimpft sein soll, so dass wir sehr zuversichtlich auf die Aufhebung des Lockdowns im Frühling blicken. Wenn die Situation und die gesetzlichen Maßnahmen es dann zeitnah zulassen, wird es auch physische Treffen im Museum in kleinen Gruppen geben.

Überblick Israel Museum 2020 und Ausblick 2021:

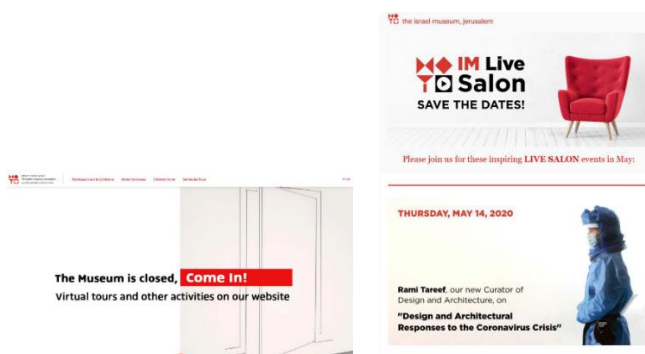
Das Israel Museum hat ein bewegendes Jahr hinter sich. Ein volles Haus am Jahresanfang 2020...



...und Mitte März 2020 die erste Schließung des Museums für die Öffentlichkeit.



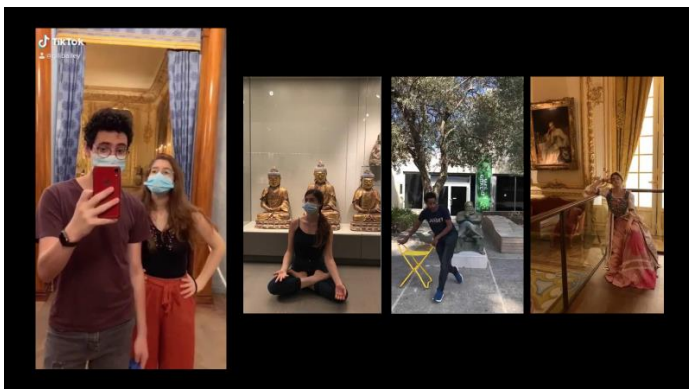
Mit viel Herzblut und kreativen Ideen reagierten Kuratoren und Mitarbeiter des Museums sehr schnell und schufen interaktive Live Salons, virtuelle Rundgänge und digitale Meetings.



Dank einer Millionen-Spende des US-amerikanischen Freundeskreises konnte das Israel Museum seine Türen Mitte August 2020 wieder öffnen. Es wurde ausgepackt, aufgehängt und die Gäste in kleinen Gruppen reingebeten und endlich wieder auch gemeinsam Musik gelauscht.



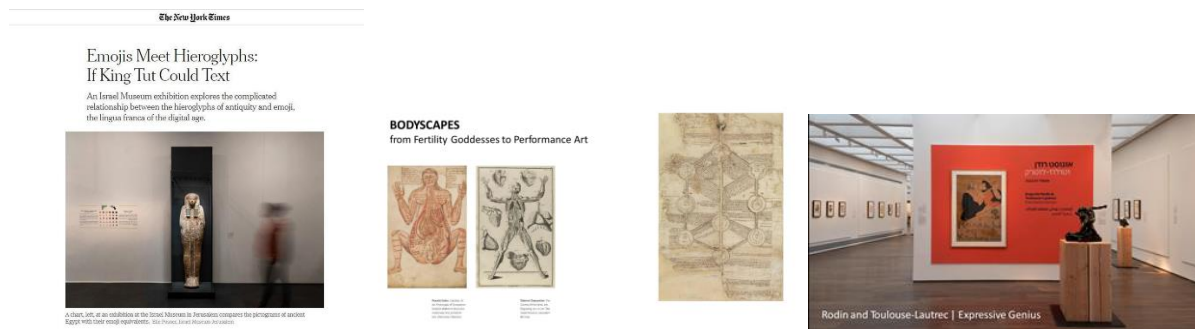
Viele spontane, private Filme entstanden im Sommer aus dem Museum und wurden über diverse Plattformen wie Tic Toc erfolgreich geteilt.



Im Oktober 2020 kam der nächste Lockdown, so dass das Museum wieder für die Öffentlichkeit schließen musste.



Zurück also zu digitalen und wunderbaren Ausstellungen wie *Emoglyphs Picture-Writing from Hieroglyphs to the Emoji*, über die sogar die New York Times berichtete, *Bodyscapes* oder die herausragende virtuelle *Rodin-Lautrec-Tour*, die uns Dr. Adina Kamien kürzlich im Januar-Zoom speziell vorstellte.



Am 1. Dezember 2020 erfolgte dann die erneute Wiedereröffnung. Die israelische Regierung erlaubte im Rahmen eines Pilotprogramms führenden Kulturinstitutionen, darunter dem Israel Museum, seine Türen abermals für das Publikum zu öffnen. Hunderte begeisterte Besucher strömten am Wiedereröffnungstag ins Museum, um die aktuellen Ausstellungen und ständigen Sammlungen zu genießen, natürlich unter Einhaltung aller Covid-19 Vorschriften und Hygiene-Regeln. Ein regelrechter Ansturm auf die Kultur. Unter den ersten Gästen war auch Israels Kulturminister Yehiel „Hili“ Tropper.

Pandemiebedingt erfolgte Ende Dezember 2020 wieder eine Schließung. Doch hinter den Kulissen ist das Israel Museum aktiv auf Hochtouren und in zahlreichen Kooperationsprojekten mit beispielsweise dem Louvre in Paris, dem Louvre in Abu Dhabi, den Vatikanischen Museen, zum Thema der drei monotheistischen Weltreligionen.

Wir sind sehr gespannt und da in Israel die Impfphase bald abgeschlossen sein soll, ist zumindest dort zeitnah auf ein „normales“ Leben zu hoffen.

Wir bleiben zuversichtlich, bleiben Sie es auch!